

Frauenhaus „Nora Astorga“

Seit 1990 unterstützt die Initiativgruppe das Frauenhaus in Nandaime, 1992 mit dem Ankauf eines eigenen Hauses. Dieses ist nach wie vor Domizil der Einrichtung, inzwischen wurde es vergrößert und ausgebaut. An der Finanzierung neuer Einrichtungsgegenstände und verbesserter technischer Ausstattung waren wir ebenfalls beteiligt. Schwerpunkt unserer Unterstützung innerhalb des Frauenhauses ist nach wie vor die Rechtsberatung. Mit 1700 US \$ jährlich kommen wir für die Gehälter der Rechtsanwältin und einer Sekretärin auf.



Apotheke im Frauenhaus

Neben dieser Beratungstätigkeit finden im Frauenhaus verschiedene Kurs- und Ausbildungsangebote statt, und es gibt mittlerweile eine Apotheke mit verbilligten Medikamenten sowie eine Bäckerei.

Einrichtung und Betrieb der „comedores infantiles“ gehören ebenfalls zum Aufgabenbereich des Frauenhauses.

Comedores infantiles

2001 begann das Frauenhaus mit unserer Unterstützung mit der Einrichtung und Unterhaltung von „comedores infantiles“. Hier wird Kindern bedürftiger Familien ein regelmäßiges Mittagessen angeboten. Mit Zuschüssen des Hessischen Wirtschaftsministerium und Spenden der Nicaragua-Initiative konnten 9 comedores in ländlichen Gemeinden gebaut und ausgestattet werden. 2006 unterstützte die Stadt Neu-Isenburg die comedores mit 1500€.



comedor in Medina

Die Bevölkerung der für diese Projekte ausgewählten Dörfer lebt in extremer Armut. Die Kinder sind unterernährt. Die sanitären Bedingungen sind schlecht und die Analphabetenrate liegt bei 70 %.

Die comedores sind deshalb Zentren sowohl für Ernährung als auch für Gesundheitspflege und Vorschulerziehung. Abwechselnd kochen Mütter ein tägliches Mittagessen. Der Lebensmittelbedarf für dieses Projekt konnte zunächst im wesentlichen gedeckt werden durch Zuwendungen von Lebensmittelfirmen in Kooperation mit dem Erziehungsministeri-

um. Diese Unterstützung sowie Spenden europäischer Organisationen fielen jedoch im letzten Jahr weg, so dass der regelmäßige Betrieb der comedores nicht mehr gewährleistet war.

Lebensmittelproduktion - ein neues Projekt

Zusammen mit dem Frauenhaus suchten die Leiterinnen der comedores nach einer Lösung dieses Problems, die langfristig die Versorgung der comedores mit Lebensmitteln sichern könnte und sie unabhängiger von äußerer Hilfe macht.

Der Vorschlag, den wir jetzt mit unseren Partnerinnen in Nandaime diskutieren heißt: Landwirtschaftliche Produktion in eigener Regie. Auf gemeindeeigenen Feldern und in den Familiengärten sollen die wichtigsten Grundnahrungsmittel wie Mais, Bohnen, Weizen und Soja sowie verschiedene Gemüsearten von den begünstigten Familien selbst angebaut werden. Technische Beratung und Transportmittel sollen vom Frauenhaus zur Verfügung gestellt werden. Der Projektvorschlag umfasst die comedores in 8 Gemeinden, das bedeutet die Versorgung von ca. 320 Kindern.



Unsere geplante Unterstützung beinhaltet die Finanzierung des ersten Ankaufs von Saatgut, Dünger und technischem Gerät sowie für die technische Beratung.

Außer einem Zuschuß des Hessischen Wirtschafts und Spenden – auf die wir auch für dieses Projekt wieder hoffen – soll auch der Erlös des Altstadt-fests einfließen. Hierbei haben wir 2006 rund 1780 € eingenommen.



comedor in Mancarron

Der Preis der Schnäppchen

Unter diesem Titel führten wir im Februar 2006 mit der Stadtbibliothek eine sehr gut besuchte Veranstaltung durch. Uschi Sieg, langjährige Mitarbeiterin der Menschenrechtsorganisation „CENIDH“ berichtete über die katastrophalen Arbeitsbedingungen in Weltmarktfabriken in den steuer- und zollfreien Gebieten Nicaraguas, den sog. „maquilas“ . In der Diskussion tauchten immer wieder Fragen nach „fair trade“, den Möglichkeiten eines gerechten Welthandels auf.

Wir planen deshalb, im kommenden Jahr eine Veranstaltung zu diesem Thema zu organisieren.

NICARAGUA – INITIATIVGRUPPE NEU-ISENBURG E.V.

Tel.Kontakt:

A.Gerber: 06102/788444

Treffen: jeden
2. Donnerstag im Monat
19 Uhr 30
„Roter Raum“
Sportpark

Bankverbindung:

Kto.Nr.: 3322401
BLZ: 505 700 24
Deutsche Bank
Neu-Isenburg

Homepage der
Hessenkoordination:
www.heko-nic.de

Die Nicaragua-Initiativgruppe Neu-Isenburg ist Mitglied bei „Attac“ sowie im „EPN“ dem Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen e.V.

Nicaragua - Initiativgruppe



Neu - Isenburg

2006